

Unser Schul – ABC im Schuljahr 2025-26

Aller Anfang ist schwer: Ihr Kind benötigt zu Beginn seiner Schulzeit bei allem, was es für die Schule tut, Zeit und Unterstützung. Gemeinsam unterstützen wir Ihr Kind.

Anmeldung und Ummeldung Ihres Kindes nehmen Sie bitte im Sekretariat, Montag/Mittwoch, Donnerstag 7.30 Uhr - 11.30 Uhr am Standort Benhausen vor.

Änderungen der Anschrift oder Telefonnummer sollten immer sofort im Sekretariat und bei der Klassenleitung gemeldet werden. Dies ist telefonisch, per E-Mail oder persönlich möglich.

Arbeitsgemeinschaften bieten wir in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen zusätzlich an. Über das Angebot und die Termine werden die Kinder in den ersten Schulwochen informiert.

Ausflüge und Wanderungen finden in jedem Schuljahr statt. Eltern sind sehr gerne als Begleitpersonen gesehen. Informationen über geplante Unternehmungen stehen in unserem Schulkalender oder werden von der Klassenleitung bekannt gegeben.

Adventszeit ist eine besinnliche Zeit, in der wir uns zu gemeinsamen Adventsfeiern und Adventssingen am Montagmorgen treffen. Wir schmücken unsere Schule und gehen gemeinsam zu den Theatervorstellungen am Theater Paderborn. In Benhausen wird das Martinsfest in der Schule groß gefeiert. In Neuenbeken findet das Nikolausfest als große Feier statt.

Baumhaus in Neuenbeken ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt und bietet Waldprogramme für alle Schulen und pädagogischen Einrichtungen im Kreis Paderborn. Unsere Klassen nutzen regelmäßig die Angebote zu den verschiedenen Jahreszeiten.

Beurlaubungen vom Unterricht sind laut Schulgesetz nur in Ausnahmefällen zu genehmigen. Anträge für einen Tag stellen Sie bitte frühzeitig bei der Klassenleitung. Für die Tage vor oder nach den Ferien gelten Sonderregelungen. Diese Anträge müssen immer über die Schulleitung gestellt werden. Beurlaubungen für einen längeren Zeitraum sind nur mit Genehmigung durch die Schulleiterin möglich. Diese Anträge müssen zur Prüfung mindestens zwei Wochen vorher schriftlich gestellt werden.

Betreuung von Schulkindern nach dem Unterricht wird von dem Elternverein „Benebe“ der OGS/BGS durchgeführt. (Siehe Flyer OGS). In den Oster - und Herbstferien wird jeweils die erste Woche Ferienbetreuung angeboten, in den Sommerferien die ersten drei Wochen.

Bewegliche Ferientage (3-4 pro Schuljahr) legt die Schulkonferenz für das jeweils kommende Schuljahr fest. Über die Termine werden Sie durch Elternbriefe, Schulkalender und auf der Homepage informiert.

Bücher benutzen wir ständig, deshalb sollten sie eingebunden und sorgfältig behandelt werden. Bei Verlust oder Beschädigung müssen diese ersetzt werden.

Bücherei – An beiden Schulstandorten gibt es Schülerbüchereien mit gut bestückten und aktuellen Büchern, Kinderliteratur, Sachbüchern etc., die von Eltern geführt werden.

Computer der Lernstatt Paderborn werden im Unterricht und in den Meiden AG's eingesetzt. Die Lernprogramme der Lernstatt Paderborn und Antolin als spezielles Programm zur Leseförderung sowie die Anton App unterstützen die Fähigkeiten in den Kernfächern. In zusätzlichen Medienstunden werden Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien geschult. Schülerpads finden erste Einsätze im Unterricht und die Blitzrechenapp wird zur Übung im Mathematikunterricht unterstützend eingesetzt.

Datenschutz nehmen wir sehr ernst. Bei jeder Schulanmeldung werden die Erziehungsberechtigten über die entsprechenden Maßnahmen schriftlich informiert und aufgeklärt. Mit ihrer Unterschrift bestätigen Schule und Erziehungsberechtigte gegenseitig ihre Pflichten.

Diebstahl oder Beschädigung von Gegenständen, welche die Kinder in die Schule mitbringen, sind über die Schule nicht versichert. Deshalb sollten hochwertige Dinge nicht mit in die Schule gebracht werden.

Einschulungen finden am zweiten Schultag nach den Sommerferien an beiden Standorten mit einem Gottesdienst und einem kleinen Empfang statt. Das Elterncafé an diesem Tag wird von den Eltern des zweiten Jahrgangs gestaltet. Elterninformationen zur Einschulung gibt es beim Elternabend vor der Einschulung. Hier werden die Eltern über Materialien, Unterrichtskonzepte, die Klassenbildung und den Ablauf der Einschulung informiert.

Elterninfos zu Neuigkeiten aus dem Schulalltag oder Termine erhalten Sie regelmäßig durch die Schulleitung und durch die Klassenlehrer_innen, meist per e-mail. Zu speziellen Themen werden Informationsveranstaltungen angeboten. Diese entnehmen Sie unserem Schulkalender oder der Homepage.

Elternsprechtag finden zweimal im Jahr statt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Lehrkräften und Erziehungsberechtigten ist Grundvoraussetzung für die positive Lernentwicklung der Kinder. Für die Elternsprechtag wird schriftlich durch einen Elternbrief mit Rückantwort eingeladen.

Elternmitwirkung ist uns besonders wichtig, denn ohne Eltern läuft nichts! Alle Eltern sind herzlich eingeladen sich in den Pflegschaften der einzelnen Klassen, in der Schulpflegschaft und in der Schulkonferenz einzubringen.

E-Mail-Adresse unserer Schule für die schnelle und zuverlässige Kommunikation mit der Schule: gsv-ben-neu@paderborn.de

Ferien sind für alle wichtig. Die Termine finden Sie in den Elterninfos und auf unserer Homepage. Die Betreuungsmöglichkeiten während der Ferien sind bei der OGS zu erfragen.

Förderer der Schule sind wichtig, daher gibt es den Förderverein des Grundschulverbundes Benhausen – Neuenbeken, der die Schule in der täglichen

Bildungsarbeit und bei besonderen Projekten unterstützt. Mitglieder des Vereins können Eltern, Großeltern, Paten und weitere an der Bildung unserer Kinder Interessierte werden. Die Schule ist auf die finanzielle Unterstützung des Fördervereins dringend angewiesen, da die Mittel des Schuletats sehr gering sind. Werden Sie Mitglied! Beitrittserklärungen finden Sie an beiden Standorten und auf unserer Homepage.

Förderunterricht ist jeder Unterricht! Individuelle Förderung jedes Kindes ist uns ein wichtiges Anliegen und findet in innerer Differenzierung statt.

Frühstück ist wichtig und sollte gesund sein! Ein gesundes Frühstück ist die Grundlage für einen erfolgreichen Schultag. Wir frühstücken vor Schulbeginn zu Hause und bringen für die Frühstückspause unser zweites Frühstück mit.

Fahrräder dürfen von schulischer Seite aus erst nach Abschluss der Radfahrprüfung für den Weg zur Schule benutzt werden. Eltern entscheiden über den Schulweg und die Nutzung der Räder. Roller etc. Räder und auch Roller sind nicht über die Schule versichert.

Gespräche zwischen Eltern und Lehrern sind wichtig! Zwischen Tür und Angel funktionieren sie aber nicht so gut und stehlen Unterrichtszeit. Bitte vereinbaren Sie daher immer einen persönlichen Gesprächstermin.

Gottesdienste gestalten einzelne Klassen im Schuljahr gemeinsam mit der/dem Gemeindereferent/in/en und unseren Religionslehrkräften. Etwa einmal im Monat gehen (mittwochs alle Kinder in Benhausen und freitags alle Kinder zum Gottesdienst,) jeweils um 8.00 Uhr. Ökumenische Schulgottesdienste finden zur Einschulung, im Advent, und zum Abschluss eines Schuljahres statt.

Handynutzung: In der Schule und auf dem Schulgelände benutzen wir kein Handy. Smartwatches / Uhren sind auf den Schulmodus gestellt / ausgestellt. (siehe homepage).

Hausaufgaben im 1./2. Schuljahr sollten die Zeit von 30 Minuten, im 3./4. Schuljahr die Zeit von 45 Minuten nicht überschreiten. Informationen, wie Eltern ihr Kind sinnvoll unterstützen können, gibt es in jeder ersten Klassenpflegschaftssitzung.

Hausschuhe werden bei uns aus hygienischen Gründen in allen Klassen getragen, damit nicht so viel Dreck von draußen mit in die Schule hineingetragen wird. Nach dem Unterricht werden diese ordentlich in die Spinde und Regale gestellt. Offene Schläppen, Flip-Flops oder nicht rutschfeste Sohlen sind aus Sicherheitsgründen verboten.

Homepage unserer Schule: www.gs-bn.de . Hier finden Sie viele wichtige Informationen und Neuigkeiten aus dem Schulleben und die aktuellen Termine. Schauen Sie immer mal rein!

Individuelle Förderung ist vom Lehrplan vorgeschriebenes Grundprinzip der Unterrichtsgestaltung. Unser Auftrag ist es, jedes Kind dort abzuholen, wo es steht. Eltern werden über diese Förderung und die Maßnahmen, die die Kinder oder die Eltern selbst ergreifen müssen durch die Lehrkraft informiert.

Jahreszeiten feiern wir zusammen mit den Kindern. Im Herbst und Frühling gestalten veranstalten wir ein gemeinsames Singen vor den Oster- und Herbstferien. Karneval wird in der Schule an beiden Standorten gefeiert.

Jahrgangsgebundener Unterricht erfolgt von der 1. bis 4. Klasse. An jedem Standort wird einzügig von Klasse 1 bis Klasse 4 unterrichtet.

Klassenbildung erfolgt in der Regel nach Wohnortnähe und Wunsch der Eltern. Es gibt in Benhausen und Neuenbeken jeweils pro Jahrgangsstufe eine Klasse. Eltern eines Standortes können auch am anderen Standort ihr Kind beschulen lassen.

Klassenfahrten werden im 4. Schuljahr durchgeführt und dauern drei Tage. Ziel und Inhalte einer Klassenfahrt werden meistens bereits im 3. Schuljahr auf dem Elternabend vorgestellt und mit den Eltern abgestimmt. Die Fahrten finden standortübergreifend statt und werden in der Regel von drei Lehrkräften begleitet. Klassenfahrten sind schulische Veranstaltungen und daher Pflichtveranstaltungen.

Klassenfeste finden, Dank des großen Engagements der Eltern, regelmäßig und auch klassenübergreifend an beiden Standorten statt.

Klassenrat; im Rahmen des Klassenrates werden neben organisatorischen auch soziale Fragen angesprochen. In der Regel wird der Klassenrat von den Kindern selbstständig geleitet. Den Ablauf bzw. die einzelnen Besprechungspunkte des Klassenrates bestimmt jede Klasse selbst.

Mögliche Inhalte des Klassenrates können sein:

- Rückblick auf die vergangene Woche, Wochenlob, Lobleine, Klassendienste verteilen, Briefkasten leeren, wichtige Anliegen in der Klasse besprechen, Abmachungen, Vorsätze, Streitigkeiten und Unstimmigkeiten klären, Klassentier verteilen, Rückmeldungen aus dem Schülerparlament besprechen oder an das SP sammeln.

Für den Klassenrat sollen für alle die geltenden Regeln des Umgangs und des Miteinanders aufgestellt und eingehalten werden. So soll gewährleistet werden, dass sich alle wohlfühlen und eine angenehme Gesprächsatmosphäre herrscht.

Die Einbindung des Programms „Teamgeister“ verstärkt durch gezielte Spiele und Übungen den Zusammenhalt der Klassengemeinschaft und fördert das Selbstwertgefühl der Kinder.

Krankmeldungen erfolgen zur Entlastung des Sekretariats und der Lehrkräfte über das Service- Center der Stadt Paderborn per mail, per QR Code. Dort können Sie, möglichst bis 7.40 Uhr, Ihr Kind krankmelden. Bitte geben Sie Ihrem Kind eine schriftliche Entschuldigung mit in die Schule, wenn es wieder gesund ist. Meldepflichtige Erkrankungen müssen zur weiteren Veranlassung angezeigt werden. (Siehe Merkblatt zum Infektionsschutz, auf der Homepage)



Läuse kommen auch bei uns immer wieder vor und sind der Schule anzuzeigen. Kinder dürfen erst nach korrekter Behandlung (siehe Merkblatt auf der Homepage) und läusefrei die Schule wieder besuchen. Wichtig sind die regelmäßige Nachkontrolle und Nachbehandlung!

Leseförderung findet im Unterricht durch gezielte Maßnahmen und durch die Nutzung der Schülerbücherei an den Standorten statt. Dank des großen und engagierten Einsatzes von Lesemüttern und Lesementoren wird dieses positiv unterstützt. Um die Lesemotivation und – freude zu steigern, wird in den Frühstückspausen vorgelesen. Leseförderung wird in allen Klassen 3 mal pro Woche mit 20 Minuten eingesetzt.

Miteinander umgehen, andere mit ihren Eigenarten zu akzeptieren, selbst zurückstecken und rücksichtsvoll sein, muss auch gelernt werden. Das soziale Lernen ist uns sehr wichtig. Morgenkreis, Gesprächskreis oder Klassenrat mit den Kindern fördern die soziale Kompetenz.

Morgenritual ist eine wichtige Einrichtung, die Sicherheit und Orientierung gibt. Der Morgenkreis beginnt täglich mit einer gemeinsamen Begrüßung, einem Gebet, der Vorstellung des Tagesablaufes und dem Austausch über aktuelle Ereignisse.

Naturpark-Netzwerk-Schule; Unsere Schule beteiligt sich seit dem Schuljahr 2022/23 gemeinsam mit dem Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge am Projekt „Netzwerk Naturpark-Schulen“ des Verbandes Deutscher Naturparke.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Naturpark wollen wir wichtige Themen aus unserer Region wie Natur und Landschaft, Kultur und Handwerk sowie Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Unterricht oder auch in Exkursionen oder Projekttagen behandeln. Unser Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler unsere Region kennen lernen und sich für sie begeistern.

Noten werden auf Beschluss der Schulkonferenz erstmalig im dritten Schuljahr erteilt. In den Klassen 1 und 2 erhalten die Kinder Berichtzeugnisse.

Offener Anfang: Der Unterricht beginnt um 8.00 Uhr und endet nach der 6. Stunde um 13.15 Uhr. Um 7.55 Uhr können die Kinder in die Schule gehen. Eine Frühaufsicht ab 7.45 Uhr ist gestellt.

Pädagogische Tage gewährt das Ministerium allen Schulen einmal pro Schulhalbjahr zu Fortbildungszwecken und nach Abstimmung in der Schulkonferenz. An diesen Tagen findet kein Unterricht statt. Die Kinder erhalten Materialien zur Bearbeitung zu Hause (Studentag). Die Betreuung ist an diesen Tagen geöffnet.

Pausen sind bei uns von 9.30-10.00 Uhr und 11.30- 11.45 Uhr. Die Pausenaufsicht übernehmen die Lehrkräfte im Wechsel.

Die Ausleihe von Pausenspielzeug organisieren die Kinder selbstständig und sehr verantwortungsvoll. Zwischendurch gibt es auch „Flitzpausen“, Trinkpausen und Toilettenpausen.

Probleme im Schulalltag klären wir respekt- und vertrauensvoll direkt mit den Betroffenen. Konflikte und Beschwerden kommen im täglichen Miteinander von unseren Schülern, Eltern und Lehrern immer wieder vor. Konflikte werden immer direkt und nur mit den direkten Konfliktpartnern gelöst. Sie werden vertraulich behandelt und in einem zielführenden Gespräch für alle Parteien zufriedenstellend gelöst. Auf der Homepage kann die Vorgehensweise und Hilfestellung eingesehen werden. Eltern sind gegenüber anderen Kindern nicht weisungsbefugt. (siehe Beschwerdemanagement auf unserer Homepage)

Pünktlichkeit ist unverzichtbar. Schulbeginn ist um 8.00 Uhr. Dann muss jedes Kind arbeitsbereit in seiner Klasse sein!

Qualitätsanalyse findet seitens der Landesregierung statt. Vorrangiges Ziel der QA ist die Unterstützung der Schulen in ihrer Schul – und Unterrichtsentwicklung mit Hilfe einer externen Evaluation. Am Grundschulverbund Benhausen-Neuenbeken fand die QA im Schuljahr 2020/21 statt.

Regeln sind im Schulalltag unerlässlich. Wir achten auf einen respektvollen Umgang miteinander. Hierzu haben die Kinder Regeln zum guten Miteinander erarbeitet. Klassen- und Pausenregeln ordnen unser Zusammensein. Bei Verstößen gegen die Regeln gehen entsprechende schriftliche Rückmeldungen an Kinder und Eltern.

Religionsunterricht: Da wir eine katholische Bekenntnisschule sind, findet katholischer Religionsunterricht in allen Jahrgängen statt.

SEP ist die Abkürzung für Schuleingangsphase. Nach dem Schulgesetz kommen alle Kinder in die Schule, auch wenn sie aufgrund Ihres Alters oder anderer Gründe in Bereichen noch nicht schulfähig sind. Der Auftrag der Grundschule ist es, in der SEP Schulfähigkeit zu entwickeln. Aus diesem Grund ist die SEP gesetzlich offen gestaltet. Das bedeutet, dass jedes Kind nach seinem Entwicklungsstand bis zu 3 Jahre Zeit hat in der SEP zu bleiben, bevor es in die 3. Klasse kommt. Hierbei wird das evtl. zu absolvierende dritte Jahr nicht auf die Schulzeit angerechnet.

Schrifterwerb erfolgt im ersten Schuljahr mit der Druckschrift als Schreib- und Leseschrift. Ab dem zweiten Schuljahr wird individuell die gebundene Schreibschrift, die Grundschrift, eingeführt. Nach Vorgaben des Lehrplans muss die Entwicklung einer gebundenen, formklaren und flüssigen Schrift erst am Ende der Klasse 4 abgeschlossen sein.

Schulentwicklungsarbeit bezeichnet unsere Arbeit unter verschiedenen Aspekten für die Schule und für den Unterricht. Sie orientiert sich an dem Kompetenzplan des Landes NRW.

Wir empfehlen den **Schulweg** zu Fuß oder nach dem Bestehen der Radfahrprüfung mit dem Fahrrad zurückzulegen. Inliner sind verboten! Schulweg ist Elternsache.

Im **Schülerparlament** treffen sich etwa alle 6 Wochen die Klassensprecher der Standorte und ein Mitglied der Schulleitung. Durch das Mitwirken im Schülerparlament wird die aktive Teilnahme und Mitbestimmung am Schulleben gefördert. Die Haltung, *eine Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage zu werden*, ist von Schülern und Schülerinnen abgestimmt worden.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist ein Projekt des Vereins Aktion Courage e.V und wurde in Deutschland im Juni 1995 unter dem Namen „Schule ohne Rassismus“ ins Leben gerufen. 2001 wurde der Name des Projektes in Deutschland um die zweite Zeile „Schule mit Courage“ erweitert und das aktuelle Logo eingeführt. Zweck des gemeinnützigen Vereins ist laut § 3 der Satzung: „...die Förderung der Zusammenarbeit und Verständigung zwischen Angehörigen verschiedener Nationen in der Bundesrepublik Deutschland und in Europa, die Beseitigung von Fluchtursachen, die Überwindung von Intoleranz und Hass und die Lösung sozialer Konflikte durch friedenspolitische Bildungsarbeit. In diesem Sinne soll

besonders die Jugend gefördert werden.“ An unserer Schule thematisieren Kinder im Klassenrat und in der Mutmacher AG verschiedene Aspekte, die sie aktuell betreffen und bringen sich mit Projekten ins Schulleben ein.<https://www.schule-ohne-rassismus.de>

Schutzkonzept: Als Schule sind wir verpflichtet ein Schutzkonzept aufzustellen, an das sich alle halten sollen. Die Einhaltung dieser Vereinbarungen dient sowohl dem Schutz der Eltern, als auch dem Schutz der Schüler*innen und Schüler, Lehrer*innen und Mitarbeitenden. Es dient dazu, schützendes Handeln zu fördern und sicherzustellen, dass alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft in einem geschützten Raum lernen und wachsen können. Wir setzen uns dafür ein, dass jeder Schüler und jede Schülerin die Unterstützung erhält, die er oder sie benötigt, um sich sicher zu fühlen und sich entfalten zu können. (Schutzkonzept siehe Homepage)

Gemäß unserem Schulmotto:

Gemeinschaft leben - Gemeinsam lernen - einzigartig sein, wertschätzen wir uns gegenseitig, gehen respektvoll miteinander um und nehmen jeden so an, wie er ist. Ab dem 1.8.25 gibt es Vorgaben für die Handynutzung an den Schulen in NRW: Die Schulkonferenz hat beschlossen: In der Schule und auf dem Schulgelände benutzen wir kein Handy. Smartwatches / Uhren sind auf den Schulmodus gestellt / ausgestellt. Während der Lernzielkontrollen, werden Smartwatches und Handys in der Schultasche abgelegt.

Ein Verhaltenskodex für alle an Schule Beteiligten ist ebenfalls aufgestellt und beschlossen worden (Homepage).

Hierzu gehören die Regeln oder Vorhaben der Woche, die von den Schülerinnen und Schülern aufgestellt worden sind und turnusmäßig, wochenweise in den Klassen besprochen werden, damit sich alle daran halten.

Sekretariatsöffnungszeiten sind montags, mittwochs, donnerstags von 7.30-11.30 Uhr am Standort Benhausen. Zu dieser Zeit kann unsere Schule telefonisch am besten erreicht werden und auch Anträge, Bescheinigungen, etc. können beantragt oder abgeholt werden.

Sport-Spielfest und Sponsorenlauf, Zirkus, Schulfest, Schulwanderung und Projektwoche sind wiederkehrende Bausteine unseres Schullebens und werden mit allen durchgeführt.

Sportunterricht ist fester Bestandteil des Stundenplanes mit drei Stunden pro Woche. Der Schwimmunterricht findet im 3. Schuljahr statt. Für die Nichtteilnahme am Sport-Schwimmunterricht müssen schriftliche Entschuldigungen vorliegen. Bei wiederholtem Fehlen wird ein ärztliches Attest eingefordert.

Stundenpläne der Klassen hängen an jeder Klassentür und werden von den Lehrkräften an die Eltern weitergegeben.

Telefonate ins Elternhaus sollten nur im äußersten Notfall stattfinden. Anrufe, um vergessene Materialien in die Schule bringen zu lassen werden nicht getätigt. Eine stets aktuelle Notfallnummer ist unerlässlich, um Eltern im Ernstfall erreichen zu können.

Tornister sollten nur die für die Hausaufgaben notwendigen Materialien enthalten und von den Eltern regelmäßig kontrolliert werden. In der Schule gibt es Eigentumsfächer und Stehsammler, in denen die in der Schule benötigten Materialien aufbewahrt werden.

Trinken ist wichtig! Geben Sie Ihrem Kind bitte ausreichend gesunde Getränke, am besten Wasser, mit.

Unfälle gibt es leider auch immer wieder. Schulunfälle sowie Schulwegunfälle sind umgehend im Sekretariat oder bei der Lehrkraft anzugeben. Die Schüler sind über die Gesetzliche Unfallversicherung (GUV) versichert.

Unterrichtsausfall findet nur im Ausnahmefall statt und wird spätestens einen Tag vorher angekündigt. Es gibt ein Vertretungskonzept und für jede Klasse Aufteilungspläne, wenn einmal keine andere Vertretung möglich ist.

Unterrichtszeiten:

1. Stunde 8.00 - 8.45 Uhr
2. Stunde 8.45 - 9.30 Uhr
3. Stunde 10.00 - 10.45 Uhr
4. Stunde 10.45 - 11.30 Uhr
5. Stunde 11.45 - 12.30 Uhr
6. Stunde 12.30 - 13.15 Uhr

Vera ist die Abkürzung für die Vergleichsarbeiten, die zentral in ganz NRW im 2. Halbjahr im 3. Schuljahr in den Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt werden. Sie geben Aufschluss zur Optimierung der weiteren Unterrichtsarbeit.

Verbund bedeutet, dass wir eine Schule mit zwei Standorten sind. Eine Schule bedeutet ein Lehrerkollegium, eine Elternschaft/Schulpflegschaft, eine Schulkonferenz und eine Schülerschaft. Um das Miteinander zu fördern werden einzelne Veranstaltungen von der Schule, Eltern und Lehrkräften standortübergreifend organisiert. Einmal im Jahr findet eine gemeinsame Aktion statt, damit Kinder, Eltern und Lehrkräfte beider Standorte die Möglichkeit haben, miteinander etwas zu erleben. Im 4 Jahreszyklus findet statt: Zirkus, Schulfest, Sponsorenlauf, Wanderung.

Verhaltenskodex für Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Lehrerinnen und Eltern sind aufgestellt und durch die Schulkonferenz beschlossen worden. (siehe Homepage)

Verkehrserziehung findet durch die Eltern und im Rahmen des Sachunterrichts statt. Im 1. Schuljahr findet in Begleitung der Polizei ein Programm zum sicheren Schulweg statt, im 4. Jahrgang findet das Radfahrtraining mit der Polizei statt.

Videoüberwachung im Eingangsbereich der Neuenbekener Grundschule ist als präventive Maßnahme zu sehen, zum Schutz unserer Kinder. In dem offen angelegten Eingangsbereich, der für viele Menschen zugänglich ist, wird unter der Voraussetzung aller datenschutzrechtlichen und technischen Bestimmungen, mit zwei Videokameras überwacht. Je eine Kamera wird in den Windfängen rechts und links des Bereichs installiert (Eingang Schule und Lehrerzimmer).

Whiteboards und Beamer, digitale Medien haben Einzug in die Klassenräume gehalten. Mit digitalen Medien werden schulische Inhalte transportiert und tragen zum erfolgreichen Lernen und Lehren bei. Schülerinnen und Schüler lernen im Unterricht, in der Medienstunde, den Umgang mit Schülertablets –Ipads und die Anwendung und Nutzen dieser Apps, wie z.B. den book creator.

Zeugnisse erhalten die Schüler am Ende des 1. und 2. Schuljahres und am Ende eines jeden Halbjahres im 3. und 4. Schuljahr. Im ersten und zweiten Schuljahr erhalten die Kinder Berichtzeugnisse zur Entwicklung der geforderten Kompetenzen. Im 3. und 4. Schuljahr wird dies durch Noten und ergänzende Aussagen zu den Kernfächern geleistet.

Auf Beschluss der Schulkonferenz erhalten alle Kinder Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten.